

# Eine 2te Chance

Von Chibi\_\_Chibi

## Kapitel 13: kapitel Zwölf

Kapitel Zwölf

Danke für die Kommiss vielen herzlichen Dank \*euch abknutsch\* also hm... mir gehört nichts nur halt die Idee und Warnung und so ist alles noch gleich geblieben jetzt bleibt eigentlich nur noch eins zu sagen....^^

Viel Spaß beim Lesen!

Kapitel Zwölf

Murrend und stöhnend saß Harry im Speisesaal und starrte sein Frühstück an. Er hatte Mühe seine Augen aufzuhalten denn diese wollten immer wieder zu fallen. //Warum ich? Wegen diesem Blödmann kann jetzt noch nicht mal eine Nacht durch schlafen.// Total in Gedanken vertieft merkte er nicht wie er von dem dunklen Lord beobachtet wurde während die Malfoys genüsslich das Frühstück genossen. //Ich will sterben...// jaulte der Junge der einfach nicht sterben will in Gedanken.

“Vielleicht solltest du mal früher ins Bett gehen. Irgendwann schläfst du noch am Tisch ein.” grinste Tom. Harry widerstand der Versuchung seine Faust in das grinsende Gesicht zu schlagen welches einfach nicht aufhören wollte ihn anzugrinsen. Er schnaubte “Ach ist das so?” er fixierte den Älteren mit dem bösesten Funkeln zu welchem er in diesem Moment in der Lage war.

“Jepp das sieht doch ein Blinder dass du total müde bist.” machte Tom weiter. //Ach und wessen Schuld ist es?// fauchte Harry in Gedanken. “Dann hör auf zu existieren.” fauchte er jetzt aber laut. Schmiss seine Gabel auf den Teller und rauschte aus dem Speisesaal. Zurück ließ er eine perflexte Familie Malfoy und ein verstörten Tom der verwirrt seine Tasse Kaffee gerade dabei war auf sein Schoss zu verteilen.

“Argh das ist doch so was von scheiße. Warum kann ich nicht erst denken und dann reden? Nein ich muss von einer Scheiße in die nächste treten das ist doch nicht fair.” jammerte der Teenager in seinem Zimmer. Mittlerweile war er mehrmals im Zimmer auf und ab gelaufen. Sein Blick fiel in den großen Spiegel der im Zimmer lag. Er seufzte und strich sich durch die Haare. “Warum kann ich nicht wieder groß sein? Warum ist das so schwer?”

Mit hängenden Schultern ging er aus seinem Zimmer um in den Garten zu gehen. Er wollte einfach nur etwas alleine sein und nach denken. Natürlich hätte er dafür auch in seinem Zimmer bleiben können aber es engte ihn ein, so schön das Zimmer auch war aber er hielt es nicht lange da aus. Also schlenderte er aus dem Haus in den Garten. Ohne groß zu überlegen setzte er sich unter einem großen Baum der am kleinen Teich im Garten stand.

Er hatte sich alles viel leichter vorgestellt. Er würde Tom helfen beim besorgen des Steines damit er wieder auferstehen konnte was ja auch geklappt hatte. Dann würde er ihm helfen der Zaubererwelt zu zeigen was Dumbledore für ein Wahnsinniger war und der welt sagen das Tom gar nicht so schlecht war. Er würde dann seine Schulzeit wieder hinter sich bringen, ganz in Ruhe während er sich langsam immer weiter Tom näherte und ihm dann irgendwann gestand was er für Tom fühle damit sie dann irgendwann zusammen kommen könnten. Er würde die Schule beenden und dann irgendeine Ausbildung machen doch welche wusste er noch nicht. Und dann würde für immer bei seinem geliebten Tom sein.

Aber nein warum auch. Erst kommt dieser Quirrel dazwischen so dass er sich mit Tom stritt und dann noch seine Gefühle die ihm immer wieder darauf aufmerksam machen mussten was er für den Älteren fühlte. Da half es ihm nicht sonderlich ihn die ganze Zeit bei sich zu haben und immer wieder diese Träume zu haben. Wie sollte da ein ganz normaler Mensch mit klar kommen und klar denken können? Das war einfach unmöglich.

Er riss in Gedanken einige Grashalme aus dem Boden raus, bis er von jemanden gestört wurde. "Wenn du so weiter machst dann muss man hier kein Rasen mehr mähen." kam es leise von dem jungen Blondem. Ein zärtliches Lächeln spiegelte sich von dem sehr jungem Gesicht wieder was keine Makel hatte. Harry zuckte leicht zusammen ein gequältes Lächeln legte sich auf Harrys Gesicht. "Störe ich dich?" fragte Draco. Harry schüttelte den Kopf und deutete mit dem Kopf neben sich. Draco setzte sich neben Harry. Eine Weile sagte niemand was und beide hingen ihre Gedanken nach. Doch dann durchbrach Draco die Stille mit einem Seufzen. "Was ist los Harry?" fragte er leise. Harry schüttete jedoch den Kopf und sagte nichts dazu. Was sollte er auch groß sagen? Er konnte schlecht mit einem elf Jährigen über seine Gefühle reden. Der verstand das ganze doch noch nicht.

Und über sein Geheimnis konnte er auch schlecht mit ihm reden. Gut er selber war ja auch erst elf aber er hatte nun mal das Gedächtnis und die Erfahrung eines sechzehn Jährigen. Es war alles nicht so leicht. So sehr er sich auch jemanden wünschte mit dem er darüber reden konnte aber das ging nun mal nicht. "Hör zu Draco..." er druckste herum da er nicht wusste wie er es sanft sagen konnte. Draco sah zu ihm und sah dass es Harry nicht leicht fiel. Er ließ seinem Freund die Zeit die er brauchte um mit ihm darüber zu reden.

"Es gibt's Sachen die...nun ja nicht sehr leicht sind und na ja ich kann mit niemanden darüber reden. Es ist einfach zu schwer und ihr würdet es nicht verstehen. Selbst wenn ich versuchen würde es leicht auszudrücken. Aber das geht nicht." "Aber Harry versuch es doch einfach. Es bedrückt dich und sag jetzt nicht das stimmt nicht. Das

sieht man dass es etwas gibt was dir schwer zu schaffen macht und wir sind für dich da egal was es ist. Nur versuch einfach darüber zu reden. Und wenn nicht mit mir dann halt mit Tom oder einen der anderen Erwachsenen. Die verstehen dich doch bestimmt. Da bin ich mir ganz sicher." versuchte Draco Harry Mut zu machen.

Harry jedoch schüttelte den Kopf und stand mit einem "Es tut mir Leid Draco aber das geht nicht." auf um wieder ins Haus zu gehen. Es tat ihm schon leid dass er sein Freund einfach so da sitzen ließ aber was sollte er sagen? Hey hör zu Draco ich bin nicht einfach nur ein elf Jähriger. Als ich sechzehn war bin ich in diesem Krieg gestorben weil ich nicht wollte das Tom stirbt. Und nun habe ich eine zweite Chance bekommen. Deswegen weiß ich auch über so viele Sachen bescheid.

Ne das ging nicht. Wer weiß wie die anderen darüber reagieren würden. Selbst wenn sie es verstanden wollte er es ihnen nicht sagen. Er ging wieder ins Haus und auf direktem Weg in die Bibliothek. Leise öffnete er die Tür und ging hinein. Und ganz hinten in einer Ecke saß Tom ganz vertieft in einem Buch. Harry seufzte und schlich sich weiter zu dem Älteren heran, neben bei nahm er sich ein Buch aus dem Regal ohne darauf zu achten welches es war und um was es sich handelte. Und ohne ein weiteres Geräusch zu machen lehnte er sich an eines der Bücherregale ran und setzte ein spitzbübisches Lächeln auf.

"Was ließt du gerade? Meinst du ein Lexikon würde dir helfen? Ich denke eher das bei dir Hoffnung und Malz verloren ist." Tom zuckte leicht zusammen da er sehr in dem Buch vertieft war und seine Umwelt ausgeblendet hatte. Er hatte Harry nicht bemerkt. Nun jedoch klappte er das Buch wieder zu und wendete sich Harry zu und dann zu dessen Buch. Auch auf seinem Gesicht bildete sich ein Lächeln.

"Und glaubst du nicht dass du noch etwas zu jung für dieses Buch bist?" Harry besah sich sein Buch und wurde schlagartig rot im Gesicht. "Der Ratgeber für Homosexuelle" stand drauf //oh ähm... was macht denn so ein Buch in der Bücherei der Malfoys?// fragte sich Harry in Gedanken. "Nein! Man kann nie genug anfangen sich zu orientieren und sich zu informieren." versuchte sich Harry raus zu reden. Tom kicherte. "Ne ist klar. Nein ganz ehrlich Harry was möchtest du von mir?" fragte Tom im beschwichtigtem Ton.

Harry seufzte. "Na ja also..." um sich noch etwas Zeit zu verschaffen stellte Harry das Buch wieder ins Regal zurück und starrte dann auf seine Finger. //Na ja was will ich denn eigentlich von Tom?// Er ignorierte die zweite Stimme in seinem Hinterstübchen die ihm gerade zu anschrte dass er einfach nur die Nähe von Tom genießen wollte. Das er wollte das alles wieder ganz normal sein sollte. "Also na ja ich wollte mich einfach nur bei dir entschuldigen für alles... also na ja du weißt schon." druckste Harry und spielte wieder mit seinen Fingern.

Tom kicherte "Na komm schon her." und breitete seine Arme vor Harry aus. Ohne groß zu überlegen und bevor es sich Tom anders überlegen konnte krabbelte Harry auf den Schoß von Tom und kuschelte sich an die Brust von diesem. Erleichtert seufzte er aus und schloss die Augen. "Entschuldigung angenommen aber nur wenn du meine Entschuldigung an nimmst." meinte Tom lächelnd und streichelte Harry über den Rücken. Harry nickte erfreut und genoss die Streicheleinheiten. Er wusste das

Tom es anders meinte wie er es sich ganz tief wünschte aber er war nicht wehleidig und genoss es daher. Für Tom war er halt noch ein kleiner Junge der nicht sehr viel Liebe bekommen hatte.

Mit einer Hand kraulte Tom in Harrys Haaren und mit der anderen Hand nahm er sich wieder sein Buch in die Hand und fing wieder an zu lesen. Für Harry war die Welt einfach nur in Ordnung er wollte einfach nicht das die Zeit weiter lief. Er wollte das dieser Augenblick für immer war. Doch dies war nun mal nicht so und nach nicht allzu lange Zeit schlief Harry auf dem Schoß von Tom ein.

So vergingen die Ferien für Harry und Draco. Jeden Tag zur Kaffeestunde saßen Tom und Harry in der Bücherei. Harry auf Toms Schoß während Tom ihn kraulte und nebenbei las und Harry nach einiger Zeit einschief oder einfach nur die Zeit genoss. Die anderen machten sich darüber jedoch keine Gedanken sie dachten einfach nur das Harry Tom als Vaterersatz ansah und einfach nur so viele Kuscheleinheiten haben wollte wie es ging. Und Tom dachte ebenfalls das gleiche doch das es für Harry anders war konnten sie ja nicht wissen. Er hatte aber auch nicht vor die anderen von diesen Gedanken abbringen zu lassen.

Nun standen sie wieder alle zusammen am Bahnhof und waren dabei sie zu verabschieden. Harry stand ganz dicht an Tom der ihn leicht mit einem Arm umarmte und ihn wieder in den Haaren spielte. Tief traurig sah Harry zu dem großen Zug der die Schüler wieder nach Hogwarts fahren sollte. Frustriert seufzte er was die anderen leicht lächeln ließen. "Ach komm schon Harry bald sind wieder Ferien und dann besuchst du uns wieder Tom ist dann auch da. Hm?" versuchte Lucius den Jungen auf zu muntern. Harry nickte traurig umarmte noch mal alle zum Abschied und stiefelte zu einem der Wagen um da einzusteigen.

\*\*\*tbc\*\*\*

Hoffe es hat euch gefallen und ich muss gestehen ich habe gerade nicht wirklich eine kreative Phase.